



PRESSEMITTEILUNG

Kunst und Kultur für zu Hause

Kultureinrichtungen des Landesverbandes haben ein breites virtuelles Angebot aufgestellt

Lemgo/Detmold/Schieder-Schwalenberg, 12. Mai 2021. Am Sonntag, dem 16. Mai 2021, findet der alljährliche Internationale Museumstag statt. Wie jedes Jahr soll der Tag auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museumslandschaft aufmerksam machen. Normalerweise präsentieren sich Museen deutschlandweit an diesem Tag mit Besonderheiten wie Sonderführungen oder Blicken hinter die Kulissen, doch auch in diesem Jahr macht die Corona-Pandemie solche Aktionen unmöglich. Die Kultureinrichtungen des Landesverbandes haben sich daher eine virtuelle Alternative überlegt.

„Bei uns muss niemand auf Kunst und Kultur verzichten“, betont Jörg Düning-Gast, Vorstandsvorsteher des Landesverbandes und weist auf die vielfältigen Ideen und Möglichkeiten der Museen und Galerien hin, die den Menschen, auch während des Lockdowns, die Ausstellungen bis ins Wohnzimmer transportieren: „Unsere Kultureinrichtungen haben in der Pandemie auch die Chance gesehen neuen Ideen zu entwickeln. Deshalb können wir den Interessierten nun ein breites Portfolio an Kunst und Kultur anbieten, von 360 Grad Rundgängen durch die Museen, über Vorstellungsvideos zu Kunstwerken bis hin zu interessanten digitalen Inhalten in der Lippischen Landesbibliothek“, freut er sich.

Das Weserrenaissance Museum, das Lippische Landesmuseum und die Lippische Kulturagentur haben sich viel einfallen lassen, um den Internationalen Museumstag virtuell mitzufeiern zu können und auch über den Tag hinaus, kontaktlos Kunst und Kultur zu vermitteln. So hat das Weserrenaissance Museum einen 360 Grad Rundgang, der seine Gäste einmal durch die komplette Dauerausstellung führt, und der aktuell um weitere spannenden Videos und Fotos ergänzt wurde. Hier können selbst die kleinen Gäste spannendes zum Thema Weserrenaissance erfahren, auf kind- und jugendgerechte Weise. Auch das Lippische Landesmuseum wird ab Sonntag einen digitalen Rundgang anbieten und hat bereits jetzt die Reihe „Das digitale Museum“ im Angebot, die in kurzen Clips einzelne Exponate thematisiert und erklärt. Und die Videoserie „Fakt oder Fake“ sowie das Spin-Off „Fakt oder Ente“ laden zum Miträtseln ein.

Die Lippische Kulturagentur hat ihren Saisonstart in der Städtischen Galerie und im Robert Koepke Haus in Schwalenberg digitalisiert. Im Rahmen der Reihe „Häppchenweise Kunst“ stellt die Kuratorin Dr. Mayarí Grana dos in Videoclips einzelne Kunstwerke vor, so dass die Gäste auch bei geschlossenen Galerien in den Genuss der Werke kommen von Künstlern und Künstlerinnen wie Karin Brosa, Robert Matthes und Kiddy Citny.

All das kann am Internationalen Museumstag virtuell und digital erkundet werden – und natürlich auch darüber hinaus. Hier ist auch die Lippische Landesbibliothek zu empfehlen: Sie bietet bereits seit langem auf ihrer Homepage einen kostenfreien Online-Zugang zu ihrer stetig wachsenden digitalen Sammlung an, z.B. zu Christian Dietrich Grabbe, Ferdinand Freiligrath oder Fürstin Pauline. Hier können Interessierte sich durch Original-Dokumente klicken - und so in die Geschichte eintauchen.

Die virtuellen Angebote sind auf den folgenden Seiten zu finden:

Digitaler Rundgang Weserrenaissance Museum: <https://360.strohmeiermedien.de/museum-schloss-brake/>

Sammlung der digitalen Inhalte des Lippischen Landesmuseums: <https://lippisches-landesmuseum.de/informationen/museum-entdecken/>

„Häppchenweise Kunst“ der Lippischen Kulturagentur: <https://www.landesverband-lippe.de/haeppchenweise-kunst/>

Digitale Sammlung der Lippischen Landesbibliothek: <https://digitale-sammlungen.llb-detmold.de/>

Bildunterschriften:

Bild 1: Die Reihe „Das digitale Museum“ nimmt seine Zuschauer einmal mit in die Steinzeit und wieder zurück (Foto: Lippisches Landesmuseum)

Bild 2: Der 360 Grad Rundgang des Weserrenaissance Museums bietet Blicke in jeden Winkel des historischen Gebäudes (Foto: Weserrenaissance Museum)

Hintergrundinformationen:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.